

Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

Schwerin

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum
31.12.2017**

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	36.552,00	39.645,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.865,00	19.766,00
II. Sachanlagen	16.287,00	11.479,00
III. Finanzanlagen	8.400,00	8.400,00
B. Umlaufvermögen	631.415,66	676.538,19
I. Vorräte	14.110,33	28.142,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94.933,38	130.555,67
III. Wertpapiere	48.576,08	48.576,08
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	473.795,87	469.264,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.187,62	32.415,14
Bilanzsumme, Summe Aktiva	687.155,28	748.598,33

Passiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	390.379,84	436.081,07
I. gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-5.000,00	-5.000,00
2. eingefordertes Kapital	95.000,00	95.000,00
II. Gewinnrücklagen	381.832,78	381.832,78
III. Verlustvortrag	40.751,71	12.907,25
IV. Jahresfehlbetrag	45.701,23	27.844,46
B. Rückstellungen	39.767,17	33.164,47
C. Verbindlichkeiten	212.528,01	209.638,35
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	182.216,66	185.768,19

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	30.311,35	23.870,16
D. Rechnungsabgrenzungsposten	44.480,26	69.714,44
Bilanzsumme, Summe Passiva	687.155,28	748.598,33

Anhang

Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, Schwerin

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

1. Allgemeine Angaben

Die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH hat ihren Sitz in Schwerin und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Schwerin HRB 4267.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 wurde wie im Vorjahr nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB wurden angewandt; bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) beibehalten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Erstellung des Jahresabschlusses nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften erfolgt satzungsgemäß.

Von den für mittelgroße Kapitalgesellschaften bestehenden größenabhängigen Erleichterungen bei der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend § 276 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Die in § 288 HGB vorgesehenen Erleichterungsmöglichkeiten für den Umfang der Darstellungen im Anhang wurden teilweise in Anspruch genommen.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Die **erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Soweit es sich um Nutzungsrechte handelt, erfolgt die Abschreibung entsprechend den vertraglich vereinbarten Laufzeiten. Bei der Software wird eine Nutzungsdauer von 3 Jahren unterstellt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen der Vorjahre und die Abschreibungen des Berichtsjahres bewertet.

Die Abschreibung des **unbeweglichen Sachanlagevermögens** erfolgt linear.

Bei **beweglichen Anlagegegenständen** erfolgen die Abschreibungen grundsätzlich linear. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt bei Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 13 Jahren.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die **Beteiligung** wird zum Nominalwert ausgewiesen.

Bei den **Vorräten** sind die Waren zu fortgeschriebenen Einstandspreisen oder zum niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund gesunkener Wiederbeschaffungskosten bzw. sonstiger Wertminderungen angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen aufgrund erkennbarer Einzelrisiken bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind entsprechend dem Niederstwertprinzip in Höhe der Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenpreis am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Differenzen zwischen Handelsbilanz- und Steuerbilanzansätzen bestehen nur in unwesentlichem Umfang bei dem Bilanzposten "Sonstige Rückstellungen (passive Latenz) und "Rückstellungen für Abschluss und Prüfung" (aktive Latenz). Weiterhin sind aufgrund von Verlustvorträgen aktivische Latenzen vorhanden. Insgesamt ergibt sich ein aktivischer Überhang. Auf eine Aktivierung wurde in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 274 HGB verzichtet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen; eine Auf- bzw. Abzinsung auf Grundlage der durchschnittlichen Marktzinssätze wurde in 2017 aufgrund der Geringfügigkeit nicht durchgeführt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2.2 Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Beteiligungen

Die Beteiligungen setzen sich am 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

Name / Sitz	Anteil	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	EUR	EUR
1. Filmland MV gGmbH / Schwerin	33,6 %	49.246,98	-3.320,42

Die Jahresergebnisse zu lfd. Nr. 1 betreffen das Geschäftsjahr 2016. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 hat zum Erstellungstermin nicht vorgelegen.

Die Gesellschaft hält seit November 2006 an der Filmland gGmbH einen Anteil vom 30,2 % (EUR 7.550) am Stammkapital. Im Januar 2015 erhöhte sich der Anteil auf 33,60 % (EUR 8.400,00). Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 weist bei einem Eigenkapital von TEUR 49 (EK-Quote: 72 %) einen Jahresfehlbetrag von TEUR 3 aus.

Umlaufvermögen

I. Vorräte

Waren

Die Bestände zum 31. Dezember 2017 wurden auf der Grundlage der Inventur zum 31. Dezember 2017 angesetzt. Die Bewertung der Waren erfolgte zu Anschaffungskosten.

II. Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Für Forderungen, deren Zahlungseingang sich als unsicher erweist, wurde eine 100 %ige Abgrenzung als zweifelhafte Forderungen vorgenommen. Für Forderungen wurde neben der Einzelwertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen eine Pauschalwertberichtigung angewandt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Hierin sind TEUR 6,2 Steuererstattungsansprüche enthalten.

Wertpapiere

Die Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung der Stichtagskurse bewertet.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Mittel beinhalten Kassen- und Bankbestände.

Rechnungsabgrenzungsposten Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Versicherungen, Gebühren/Beiträge, Werbe- und Wartungskosten sowie sonstiger Aufwand, deren Zeitraum nicht das Wirtschaftsjahr 2017 betreffen.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personal- und Prüfungskosten, Kosten der Archivierung sowie ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus den Verpflichtungen gegenüber den Vertragsparteien und sind im Wesentlichen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung beglichen.

2. sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.

Rechnungsabgrenzungsposten

Für nach dem Bilanzstichtag zu erfüllende Verpflichtungen wurde eine zeitliche Abgrenzung vorgenommen.

Forderungen gegen / Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern

Darin enthalten sind:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	725,19	1.865,49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.639,23	47.478,64

3. Sonstige Anhangsangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von
TEUR 52 (Vorjahr TEUR 52).

Ebenfalls besteht eine Mietbürgschaft in Höhe von TEUR 5.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt EUR 4.000,00. Darüber hinaus wurden keine weiteren Leistungen durch den Abschlussprüfer erbracht.

4. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr waren 13 (Vorjahr 13) Mitarbeiter einschließlich Geschäftsführung tätig. Daneben werden 4 Auszubildende (Vorjahr 4) beschäftigt.

Geschäftsführung

Zur alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin ist seit 1. Juli 2008 Frau Martina Müller bestellt. Auf die Angabe der Bezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 46. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 46 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, 31. März 2018

Martina Müller

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.08.2018 festgestellt.